

## **Verordnung der Vollversammlung der Ärztelkammer für Steiermark über die Änderung der Umlagenordnung**

Aufgrund des § 66a Abs. 2 Z 4 in Verbindung mit § 80 Z 6 ÄrzteG 1998, BGBl I 169/1998,  
zuletzt geändert durch BGBl I Nr. 50/2025, wird verordnet:

### **Artikel I**

#### **1) § 8 Abs. 2 bis 4 lauten:**

„(2) Kammerangehörige, die in der Ärzteliste als niedergelassene Ärzte (§ 45 Abs. 2 ÄrzteG 1998) eingetragen sind, zahlen ab 2026, als Kammerumlage der Ärztekammer für Steiermark **2,70** % der Beitragsgrundlage gemäß § 5 Abs. 3 lit. a und b,

bei einer Mindestbeitragsgrundlage von .....	EUR	27.100,00 p. a.
und einer Höchstbeitragsgrundlage von .....	EUR	<b>74.000,00</b> p. a.

und überdies, soweit sie Hausapotheken führen,

als Beitrag zum Hausapothekenreferat der

Österreichischen Ärztekammer .....	EUR	<b>88,08</b> p.a.
------------------------------------	-----	-------------------

soweit sie Fachärzte für Radiologie sind, als Beitrag

zur Bundesfachgruppe für Radiologie der ÖÄK .....	EUR	210,00 p.a.
---	-----	-------------

soweit sie Ärzte für Allgemeinmedizin sind, als Beitrag zur

Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin .....	EUR	<b>8,04</b> p.a.
--	-----	------------------

und soweit sie Fachärzte sind

als Beitrag zur Bundessektion Fachärzte .....	EUR	<b>9,00</b> p.a.
---	-----	------------------

und als Beitrag für die ÖQMED der ÖÄK .....	EUR	77,04 p.a.
---	-----	------------

Kammerangehörige, die ihrer Erklärungspflicht trotz Aufforderung im Sinne des § 4 Abs. 1 nicht oder nicht vollständig nachkommen, zahlen den oben genannten Prozentsatz von der im § 4 Abs. 2 angeführten Beitragsgrundlage.

(3) Kammerangehörige, die in der Ärzteliste als Wohnsitzärzte (§ 47 Abs. 1 ÄrzteG 1998) eingetragen sind, zahlen ab 2026 als Kammerumlage der Ärztekammer für Steiermark **2,70**% der Beitragsgrundlage gemäß § 5 Abs. 3 lit. a und b,

bei einer Mindestbeitragsgrundlage von .....	EUR	12.300,00 p. a.
--	-----	-----------------

und einer Höchstbeitragsgrundlage von .....	EUR	<b>74.000,00</b> p. a.
---	-----	------------------------

Wohnsitzärzte, die eine Altersversorgung aus dem Wohlfahrtsfonds beziehen, zahlen als Kammerumlage **2,70** % von der

Erfordernisbeitragsgrundlage von .....	EUR	12.300,00 p. a.
--	-----	-----------------

und überdies, soweit sie Fachärzte für Radiologie sind, als Beitrag

zur Bundesfachgruppe für Radiologie der ÖÄK .....	EUR	210,00 p.a.
---	-----	-------------

soweit sie Ärzte für Allgemeinmedizin sind, als Beitrag zur

Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin .....	EUR	<b>8,04</b> p.a.
--	-----	------------------

und soweit sie Fachärzte sind

als Beitrag zur Bundessektion Fachärzte .....	EUR	<b>9,00</b> p.a.
---	-----	------------------

Kammerangehörige, die ihrer Erklärungspflicht trotz Aufforderung im Sinne des § 4 Abs. 1 nicht oder nicht vollständig nachkommen, zahlen den oben genannten Prozentsatz von der im § 4 Abs. 2 angeführten Beitragsgrundlage.

(4) Kammerangehörige, die in der Ärzteliste als angestellte Ärzte (§ 46 ÄrzteG 1998) eingetragen sind, zahlen ab 2026 als Kammerumlage der Ärztekammer für Steiermark **1,80** % der Beitragsgrundlage gemäß § 5 Abs. 2, höchstens jedoch von der Höchstbeitragsgrundlage von **EUR 69.950,00** und

soweit sie Fachärzte für Radiologie sind, zusätzlich als  
Beitrag zur Bundesfachgruppe für Radiologie der ÖÄK ..... EUR 66,00 p.a.“

## 2) Die Anlage 1 lautet:

„Anlage 1

Absender:

Ärztchammer für Steiermark

Kaiserfeldgasse 29  
8010 Graz

DVR 0054313

Zur Berechnung der **Kammerumlage 2026** erkläre ich gemäß § 4 Abs 1 der Umlagenordnung (UO):  
Meine Einkünfte betrugen im Jahr 2024:

a) Einkünfte aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit ..... EUR .....  
gemäß § 2 Abs. 3 Z. 2 EStG 1988

b) Einkünfte aus unselbständiger ärztlicher Tätigkeit ..... EUR .....  
gemäß § 2 Abs. 3 Z. 4 EStG 1988

Abzuziehen sind:

Freibetrag gem. § 41 (3) EStG 1988 ..... EUR .....

Sonderausgaben und Verlustvortrag (aus  
ärztlicher Tätigkeit) gemäß § 18 EStG 1988 ..... EUR .....

außergewöhnliche Belastungen  
gemäß §§ 34 und 35 EStG 1988 ..... EUR .....

Freibetrag  
gemäß § 105 EStG 1988 ..... EUR .....

ergibt mein Einkommen aus ärztlicher Tätigkeit  
entsprechend § 5 Abs. 3 lit b UO ..... EUR .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

---

Die Vorlage des Einkommensteuerbescheides 2024 ist gemäß § 4 Abs. 1 UO notwendig, wenn das Einkommen unter der Höchstbeitragsgrundlage von EUR 69.950,00 liegt, da ansonsten eine Vor-schreibung basierend auf der Höchstbeitragsgrundlage erfolgt.“

## **Artikel II – Inkrafttreten**

Die Änderungen treten mit 1. Jänner 2026 in Kraft.

## ***Erläuterungen zu den Änderungen der Umlagenordnung***

### **Erläuterungen zu Artikel I**

#### **§ 8 Höhe der Kammerumlage:**

##### **Absätze 2 bis 4:**

Die Jahreszahlen werden von 2025 auf 2026 angepasst.

Der Beitragsprozentsatz für selbständig tätige Ärztinnen und Ärzte wird von 2,60 % auf 2,70 % angehoben. Die Höchstbeitragsgrundlage erhöht sich von EUR 69.950,00 auf EUR 74.000,00.

Für angestellte Ärztinnen und Ärzte wird der Beitragsprozentsatz von 2,00 % auf 1,80 % gesenkt und die Höchstbeitragsgrundlage mit EUR 69.950,00 festgesetzt.

Die Anpassung der Beiträge für Kammerangehörige, die eine Hausapotheke führen, zugunsten des Hausapothekenreferats der Österreichischen Ärztekammer, sowie der Beiträge für die Bundessektion Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte, ebenso wie für die Bundessektion Fachärzte (ausgenommen Fachärzte für Radiologie), erfolgt auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses der Österreichischen Ärztekammer.

##### **Anlage 1:**

Es erfolgt eine Änderung der Jahreszahlen von 2023 auf 2024 und von 2025 auf 2026.